



FASZINATION ORGEL

Internationaler Orgelwettbewerb

Zentralveranstaltung im Bundesland Baden-Württemberg

Ausschreibung
2021



Landesmusikrat
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.



Wir machen Musik

FASZINATION ORGEL

Internationaler Wettbewerb zum „Jahr der Orgel 2021“

Der Wettbewerb „Faszination Orgel“ ist die Zentralveranstaltung zum „Instrument des Jahres 2021“ – der Orgel. Ausgerufen von den Landesmusikräten in Deutschland, beleuchtet das Projekt die vielen unterschiedlichen Facetten des Instruments, von der mannigfaltigen Literatur, über Orgelunterricht, Konzerte, dem Instrumentenbau, bis hin zum Orgelspiel in Perfektion. Unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann und in Kooperation mit den katholischen Diözesen sowie den evangelischen Landeskirchen wird ein Podium für die „Königin der Instrumente“ geschaffen, auf dem die Medien und nicht zuletzt die Orgel-Szene selbst die Bedeutung der Orgel als Konzertinstrument für ein Jahr in den Mittelpunkt rücken.

Der internationale Wettbewerb „Faszination Orgel“ findet vom **09. bis 11. Juli 2021** statt und wird gemeinsam vom Landesmusikrat Baden-Württemberg und vom Landeskantorat Nordbaden in der Christuskirche Mannheim veranstaltet.

Am Samstag, dem 10. Juli 2021, findet ab 19 Uhr eine Orgelnacht mit Konzerten der Jurymitglieder statt.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Wettbewerb wird ausgeschrieben für Organist*innen, deren Orgelspiel höchsten Ansprüchen gerecht wird, und die bis zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Wettbewerb wird europaweit ausgeschrieben.

JURY

Prof. Markus Eichenlaub

Prof. Dr. Ludger Lohmann

Prof. Matthias Maierhofer

Prof. Johannes Michel

Prof. Dr. Hermann Wilske

ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist der 20. April 2021

Die Bewerbung ist ab sofort über das Online-Anmeldeformular auf der Homepage des Landesmusikrats möglich:

www.lmr-bw.de

Nachfragen zum Wettbewerb bitte per E-Mail an:
kontakt@landesmusikrat-bw.de



ABLAUF UND ZEITPLAN

Der Wettbewerb erfolgt in drei Durchgängen. Teilnehmende werden rechtzeitig über die Zulassung zur nächsten Wettbewerbsstufe informiert.

bis 20. April 2021

Anmeldung und 1. Durchgang

Online-Anmeldeformular
(Bild, Vita, Programm für möglichen
2. und 3. Durchgang)

bis 15. Mai 2021

Mitteilung

über die Zulassung zum 2. Durchgang

07./08. Juli 2021

Übe- und Registrierungszeit

3 Stunden pro Teilnehmer*in des 2. Durchgangs

Freitag, 09. Juli 2021

2. Durchgang

Christuskirche Mannheim

Samstag, 10. Juli 2021

Übe- und Registrierungszeit

3 Stunden pro Finalist*in

Sonntag, 11. Juli 2021

Finale

Christuskirche Mannheim

Preise

1. Preis: 5.000 €

2. Preis: 3.000 €

3. Preis: 2.000 €

Es gibt weitere Sonderpreise des Max-Regger-Instituts Karlsruhe und der Karg-Elert-Gesellschaft.

WETTBEWERBSREPERTOIRE

Anmeldung und 1. Durchgang

Franz Liszt, Präludium und Fuge über den Namen B-A-C-H
Einer der drei kolorierten Orgelchoräle aus dem Orgelbüchlein von Johann Sebastian Bach

► Einsendung der Videoaufnahmen (WeTransfer, Dropbox), bzw. Upload der Videodateien über das Anmeldeformular. Die Aufnahmen dürfen nicht älter als 6 Monate sein, müssen durchlaufend, unbearbeitet und ohne Schnitte sein. Mikrofon und Kamera sollten entsprechend einer guten Ton- und Bildqualität fest positioniert werden und der/die Spielende muss erkennbar sein.

2. Durchgang

Ein Werk von Wolfgang Amadeus Mozart

Ein Ecksatz aus einer Triosonate von Johann Sebastian Bach oder eines der Choraltrios BWV 655, 664 oder 676

Ein Werk von Sigfrid Karg-Elert

► Christuskirche Mannheim, Spieldauer max. 25 Minuten

Finale

Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger, von den Teilnehmenden selbst auszuwählen

► Christuskirche Mannheim, Spieldauer max. 40 Minuten

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen drei Komponisten, deren Namen untrennbar mit Mannheim und der Christuskirche verbunden sind. **Wolfgang Amadeus Mozart** hat Mannheim mehrfach besucht und die Orgeln der Stadt gespielt. Die Steinmeyer-Orgel wurde im Jahr 1911, in der Spätphase des Schaffens von **Max Reger**, fertiggestellt. Durch die Synthese aus deutsch-romantischem Stil, Zungenregistern nach dem Vorbild von A. Cavallé-Coll und dem barocken Klangideal Andreas Silbermanns entstand eine impressionistische Klangsphäre, die **Sigfrid Karg-Elert** als das „Mannheimer Wunderwerk“ bezeichnete.

BERATUNGSGESPRÄCH

Die Teilnehmenden, die nach dem 2. Durchgang ausscheiden, erhalten die Möglichkeit für ein telefonisches Beratungsgespräch nach dem Wettbewerb.

EINREGISTRIEREN

Für das Einregistrieren sind ausschließlich die beiden Tage **7. und 8. Juli 2021** vorgesehen. Am **10. Juli 2021** sind je 3 Stunden Übungszeit für die Finalist*innen vorgesehen. Aus Gründen der Gleichbehandlung stehen die Orgeln in der Christuskirche für Wettbewerbsteilnehmer*innen davor nicht zur Verfügung. Die Zeitfenster für das Einregistrieren und Üben werden vom Projektbüro vergeben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Mit der Anmeldung erkennen Teilnehmende die Bedingungen der Ausschreibung des Wettbewerbs an. Im Falle der Nichteinhaltung der Regeln behält sich die Wettbewerbsleitung geeignete Maßnahmen bis hin zum Ausschluss vor. Fahrtkosten zum Wettbewerb können nicht übernommen werden. Hotel und Verpflegungskosten für die Teilnehmenden des zweiten und dritten Durchgangs werden übernommen. Das angemeldete Wettbewerbsprogramm ist verbindlich. Die Reihenfolge der Werke und die Wahl der Orgel im Wettbewerb obliegt den Wettbewerbsteilnehmenden. Die Teilnehmenden verpflichten sich, im gesamten Wettbewerb nur aus Originalnoten zu spielen. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Baden-
Württemberg
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT



Landeskantorat
Nordbaden

www.lmr-bw.de

Wir machen Musik

DISPOSITION DER STEINMEYER-ORGEL

I. MANUAL

Großprinzipal 16'
 Bordun 16'
 Prinzipal 8'
 Gemshorn 8'
 Gedeckt 8'
 Jubalflöte 8' (Hochdruck)
 Spitzflöte 8'
 Viola di Gamba 8'
 Oktav 4'
 Fugara 4'
 Traversflöte 4'
 Superoktav 2'
 Quintflöte 5 1/3'
 Quinte 2 2/3'
 Kornett 8' 3-6fach
 Mixtur 2' 5fach
 Cymbel 2/3' 4fach
 Tuba mirabilis 8' (Hochdruck)
 Clarine 4' (Hochdruck)
 Koppeln II/I, III/I, IV/I, Super I, Super II/I, Super III/I, Sub II/I, Sub III/I

II. MANUAL

Schwellwerk

Rohrflöte 16'
 Geigenprinzipal 8'
 Nachthorn 8'
 Konzertflöte 8'
 Doppelgedeckt 8'
 Salizional 8'
 Dulziana 8'
 Unda maris 8'
 Kleinprinzipal 4'
 Rohrflöte 4'
 Gemshorn 4'
 Flauto dolce 4'
 Piccolo 2'
 Sesquialtera 2 2/3' 2fach
 Larigot 2' 2fach
 Cymbel 1' 3fach
 Clarinette 8'
 Tremulant
 Koppeln III/II, IV/II, Super II, Super III/II, Sub III/II

III. MANUAL

Schwellwerk

Stillgedeckt 16'
 Hornprinzipal 8'
 Soloflöte 8'
 Lieblichgedeckt 8'
 Quintatön 8'
 Zartflöte 8'
 Viola 8'
 Aeoline 8'
 Vox coelestis 8'
 Prinzipal 4'
 Kleingedeckt 4'
 Fernflöte 4'
 Dolce 4'
 Flageolett 2'
 Piccolo 1'
 Gemsquinte 2 2/3'
 Terz 1 3/5'
 Superquinte 1 1/3'
 Septime 1 1/7'
 Plein Jeu 2 2/3' 5fach
 Fagott 16'
 Trompete harmonique 8'
 Oboe 8'
 Clairon 4'
 Tremulant
 Glockenspiel

IV. MANUAL

Fernwerk, schwellbar

Quintatön 16'
 Prinzipal 8'
 Hellflöte 8'
 Bordun 8'
 Echogamba 8'
 Vox angelika 8'
 Seraphonfugara 4'
 Harmonieflöte 4'
 Flautino 2'
 Progressivharmonika 2 2/3' 3fach
 Trompete 8'
 Vox Humana 8'
 Tremulant, Tremulant
 Vox Humana ab
 Violon 16' (Pedal im FW)
 Bordunbaß 16' (Pedal im FW)
 Prinzipal 8' (Pedal im FW)
 Celesta 4'

PEDAL

Untersatz 32'
 Prinzipalbaß 16'
 Kontrabaß 16'
 Subbaß 16'
 Streichbaß 16'
 Zartbaß 16'
 Oktavbaß 8'
 Violoncello 8'
 Gedecktbaß 8'
 Choralbaß 4'
 Baßflöte 4'
 Blockflöte 2'
 Quintbaß 10 2/3'
 Mixtur 5 1/3 5fach
 Bombarde 32'
 Posaune 16'
 Fagott 16'
 Trompete 8'
 Fagott 8'
 Clairon 4'
 Koppeln I/P, II/P, III/P, IV/P, Super II/P

digital-elektropneumatische Traktur

Zimbelstern (regulierbar)

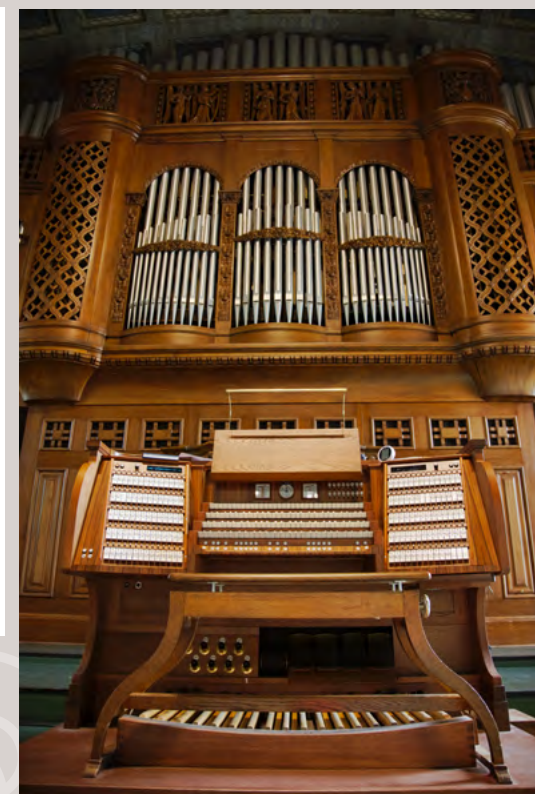
Oktavkoppeln ausgebaut,

Walze, Schwelltritte II, III, IVa, IVb

Vario-Setzer 2016

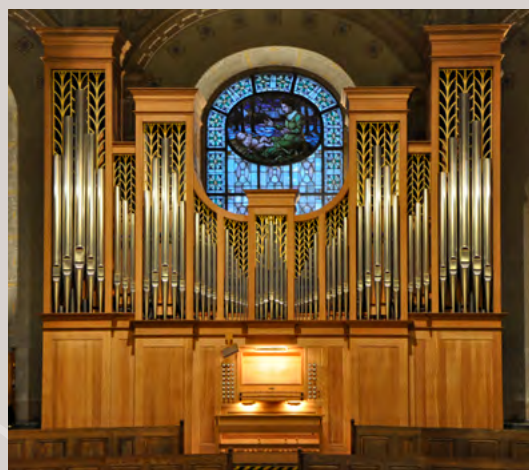
Manual C-a'''

Pedal C-f'



Steinmeyer-Organ auf der Nordempore, erbaut 1911, generalrestauriert 2016–2018, 4 Manuale, 98 Register, 7.917 Pfeifen

DISPOSITION DER MARCUSSEN-ORGEL



Marcussen-Organ auf der Südempore, erbaut 1988, 2 Manuale, 31 Register, 2.365 Pfeifen

HAUPTWERK (I)

Bordun 16'
 Prinzipal 8'
 Rohrflöte 8'
 Oktave 4'
 Spitzflöte 4'
 Quinte 2 2/3'
 Suzperoktav 2'
 Mixtur 5-6fach
 Zimbel 3fach
 Cornet 5fach (ab f)
 Trompete 8'
 Vox Humana 8'
 Tremulant

OBERWERK (II)

Gedackt 8'
 Quintatön 8'
 Traversflöte 8'
 Prinzipal 4'
 Rohrflöte 4'
 Waldflöte 2'
 Sifflöte 1 1/3'
 Sesquialtera 2-3fach
 Scharff 3-4fach
 Krummhorn 16'
 Dulzian 8'
 Tremulant

PEDAL

Subbaß 16'
 Oktav 8'
 Flöte 8'
 Oktav 4'
 Hintersatz 4fach
 Posaune 16'
 Trompete 8'
 Trompete 4'
 Koppeln II-I, I-P, II-P
 Plenozüge für II, I und Pedal

mechanische Schleifladen, ungleichschwebende Temperatur, 440 Hz

Manual C-g''', Pedal C-f'